Internationale Chemische Union und Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie suisse)

Autor(en): **Fichter, Fr.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Versammlung bestimmte als nächsten Tagungsort im Jahre 1939 Washington (U. S. A.). Trotz der grossen Entfernung sollten dannzumal zum mindesten dieselben 4 schweizerischen Vertreter delegiert werden können, da sie alle wichtige Funktionen zu erfüllen haben.

Der Empfang durch die englischen Kollegen und Behörden in Edinburg war sehr herzlich, so dass sich die Tagung in einer sehr geeigneten Atmosphäre abwickelte. Die Teilnehmer machten als Gäste der Engländer verschiedene Exkursionen, so unter anderen in das schottische Hochland. Alle Teilnehmer sind den liebenswürdigen Gastgebern zu herzlichstem Dank verpflichtet.

Der ständige Delegierte der S. N. G.
bei der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik:
F. Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

L'activité de l'Union astronomique internationale en 1936 a consisté en études poursuivies au sein des commissions. Il n'y a pas eu d'assemblée générale. *G. Tiercy.*

3. Internationale Mathematische Union.

Internationaler Mathematikerkongress. — Congrès international des mathématiciens.

A la suite de l'opposition manifestée par quelques mathématiciens à l'égard de l'Union internationale mathématique, une Commission avait été constituée à Zurich pour étudier à nouveau les rapports entre les mathématiciens des différents pays. Les pourparlers se sont poursuivis à Oslo à l'occasion du récent Congrès international des Mathématiciens (juillet 1936). Pour diverses raisons, la Commission n'a pas encore pu arriver à un accord unanime. La question reste à l'étude.

Par contre le Congrès d'Oslo a renouvelé le mandat de la Commission internationale de l'Enseignement mathématique. Président: J. Hadamard, Paris; secrétaire-général: H. Fehr, Genève. *H. Fehr.*

4. Internationale Chemische Union und Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie suisse)

Im Jahre 1936 hatte unser Land die Ehre, die Internationale Chemische Union auf Schweizerboden begrüssen zu dürfen. Die Union hielt unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Prof. Dr. N. Parravano, ihre XII. Konferenz vom 16.—22. August 1936 in Luzern und Zürich ab. Das schweizerische Komitee war zusammengesetzt aus den Herren Bundespräsident Dr. A. Meyer (als Ehrenvorsitzender), Bundesrat Ph. Etter, Regierungsräte Dr. H. Walther und Dr. K. Hafner, Stadtpräsidenten Dr.

J. Zimmerli und Dr. E. Klöti, Prof. Dr. A. Rohn und Prof. Dr. G. Senn, und Dr. H. Carrière als Vertretern der Behörden. In dem 40 Namen umfassenden Ehrenkomitee waren die führenden Persönlichkeiten der schweizerischen chemischen Industrie vereinigt. Die Herren Prof. Dres. Briner, de Diesbach, Duboux, Dutoit, Ebert, Engi, Fichter, Karrer, Leo Meyer, Rehsteiner, Ringier, Ruggli, Ruzicka, Schweizer, Tschumi, Verda, Waser besorgten die eigentliche Organisationsarbeit. Ihnen zur Seite stand ein 15gliedriges, von Frau Fichter präsidiertes Damenkomitee. Das Sekretariat führte Frl. E. Goetz, unterstützt von Frl. M. Fichter, und als Übersetzer während der Konferenz wirkten die Herren Dres. Geigy, Kartaschoff, Panizzon und Reuss.

Es sei mit wärmstem Dank hervorgehoben, dass sowohl die eidgenössischen als die kantonalen und städtischen Behörden von Luzern und Zürich der Konferenz das grösste Wohlwollen entgegenbrachten und sie durch Beiträge, Geschenke und Einladungen unterstützten. Die schweizerischen chemischen Industriellen haben ihrerseits über 40,000 Franken an freiwilligen Beiträgen zur Verfügung gestellt und damit so grosszügig geholfen, dass die versprochene eidgenössische Subvention gar nicht beansprucht werden musste, ja, dass nach der endgültigen Abrechnung noch ein erheblicher Restbetrag vorhanden war, der dem Verband der Schweizerischen chemischen Gesellschaften überwiesen wurde.

Die Zahl der ordnungsgemäss angemeldeten und anwesenden Teilnehmer betrug 222; die Frequenz schwankte bei den einzelnen Anlässen, schwoll einmal auf 233 an und sank gegen den Schluss unter 200.

Die Konferenz wurde eingeleitet durch eine Eröffnungssitzung, an der Bundesrat Ph. Etter die fremden Gäste begrüsste. Die Arbeiten der Konferenz wurden geleistet in Sitzungen des Bureaus, des Rats und der Generalversammlung der Union und in 11 internationalen Kommissionen, von denen drei erst in Luzern angegliedert worden sind. Die in diesen Sitzungen gefassten Beschlüsse sind vereinigt in den „Comptes rendus de la douzième Conférence“, herausgegeben vom Generalsekretär Jean Gérard, Ende März 1937.

Neben diesen Sitzungen fanden 8 wissenschaftliche Vorträge statt; 4 davon aus dem Gebiete der Biochemie und 4 aus dem Gebiete der Elektrochemie. Vortragende waren die Herren Professoren J. Billiter (Wien), E. C. Dodds (London), Colin G. Fink (New York), G. Flusin (Grenoble), F. Giordani (Napoli), P. Karrer (Zürich), L. Ruzicka (Zürich) und O. Warburg (Berlin-Dahlem). Diese Vorträge sind in einem „Fasciculus extraordinarius“ der „Helv. chim. acta“ im August 1936 veröffentlicht worden.

Über die Bankette, Abendunterhaltungen, Ausflüge und über das Damenprogramm finden sich Angaben im ausführlichen Bericht des Präsidenten des Organisationskomitees, von Anfang Oktober 1936.

Zum Schluss der knappen vorliegenden Zusammenfassung sei betont, dass die XII. Konferenz der Internationalen Chemischen Union, die Delegierte aus 17 Ländern vereinigte, durch keinen Misston gestört wurde. Wir hoffen, gezeigt zu haben, dass die Schweiz bereit ist, tüchtig mit-

zuarbeiten an dem Friedenswerk internationaler Verständigung auf dem Gebiete der Chemie. Die Vertreter der schweizerischen chemischen Industrie haben durch ihre grosszügige Freigebigkeit es ermöglicht, die Veranstaltung in gediegener, aber nicht protziger Weise durchzuführen. Damit wurde auch die Dankesschuld der schweizerischen Delegierten abgetragen, die seit unserem Anschluss an die Union (1921) bei Kongressen und Konferenzen die Gastfreundschaft des Auslandes geniessen durften.

* * *

Von den übrigen im Berichtsjahr behandelten Angelegenheiten sind folgende zu erwähnen: Das „Répertoire international des centres de documentation chimique", an dem wir mitgearbeitet haben, ist erschienen. Die Kommission der „Tables annuelles des Constantes" schenkte zwei schweizerischen chemischen Universitätsinstituten einzelne ältere Bände zur Vervollständigung lückenhafter Reihen. Ausser der internationalen Atomgewichtstabelle erschien zum erstenmal eine „Table internationale des isotopes stables pour 1936".

Die einzige Sitzung des Verbandes der Schweizerischen chemischen Gesellschaften am 3. Oktober 1936 in Bern befasste sich mit dem Abschluss der Rechnung und der übrigen mit der XII. Konferenz der Internationalen Chemischen Union zusammenhängenden organisatorischen Massnahmen. *Fr. Fichter.*

5. Union internationale de Physique

Pas de fait important à signaler. *Albert Perrier.*

6. Union biologique internationale

Rien à signaler en 1936. *P. Jaccard.*

7. Comité National Suisse de l'Union Radio-Scientifique internationale

Peu de correspondance avec le Secrétariat général à Bruxelles. Le Dr Phillipson a été nommé Secrétaire général à la place de feu le Dr Goldschmidt. L'assemblée générale a été renvoyée à 1938, après consultation des Etats intéressés. *Jean Lugeon.*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Quartärvereinigung „Inqua")

Vom 1. bis 23. September 1936 fand in Wien der 3. Kongress mit 4 Sitzungs- und 19 Exkursionstagen statt. Delegierter des Bundesrates, der S. N. G., der S. G. G. und der Schweizermitglieder der Inqua war Paul Beck.

4. Konferenz in Skandinavien 1940.